

DER ACHAS-SEKTOR

Beschreibung: Der Achas-Sektor ist ein Doppelsternsystem, das als Heimat einiger Koboldstippen, vor allem aber der Oktowesen dient.

Lokalität: Achas (D1)

Sprachen: Oktowesisch und Kobold-Sprache

Astronomische Geographie: Der Achas-Sektor ist ein Doppelsternsystem, bestehend aus einem Weißen Zwerg, der dem zweiten Gestirn, einem Gelben Zwerg seine Masse entzieht. Im Laufe seines Lebens war dieser Weiße Zwerg wohl schon einige Male so instabil, dass er seine Masse in Form von Gasscheiben abgeworfen hat, woraufhin er sein parasitisches Leben fortführen konnte. Zwischen den Sternen existieren Asteroidenfelder und Präsolare Nebelfelder und angeblich auch Nomaden-Planeten, die sich ohne Zugehörigkeit zu den Sternen durchs Weltall bewegen. Der Weiße Zwerg hat aufgrund seiner hohen Gravitation keine Planeten, aber der Gelbe Zwerg dafür sogar 22 Planeten, von denen 10 jedoch Zwergplaneten sind. In dem System des Gelben Zwergs gibt es außerdem ein breites Asteroidenfeld und Präsolare Nebelfelder und weitere kleine Planetoiden. Das Achas-System bezieht sich auf den Gelben Zwerg, der auch Achas heißt. Dort leben Oktowesen und Koblode auf einige der Gestirne.

- **Amphitolis:** P2-Klasse-Planet und ein Wasserplanet, von dem die Oktowesen ursprünglich stammen. Er ist der 4. Planet im Sternensystem. Amphitolis hat eine fortschrittliche Gesellschaft. Die Oktowesen haben Städte am, aber vor allem im Wasser. Sie leben submarin in Küstennähe, in gigantischen Korallenriffen und Höhlensystemen, die sie zu faszinierenden und fortschrittlichen Kleinstädten ausgebaut haben. Amphitolis hat 2 Monde, von denen einer auch besiedelt ist.
- **Mojadin:** P1-Klasse-Planet, der eher als Morastplanet beschrieben werden kann. Die Oktowesen haben den kleinen Planeten in ihrer späten Interstellaren Epoche bevölkert, weil auf ihm viele Rohstoffe existieren. Der Planet macht eher einen düsteren und unwirtlichen Eindruck und hat eine warme und drückende Atmosphäre. Die Oktowesen konnten hier nur bedingt Unterwasserkolonien errichten. Die meisten Kleinstädte befinden sich auf dem Festland, in Ufernähe zu großen Seen. Mojadin ist der 8. Planet im System.
- **Oktopia:** P2-Klasse-Planet und ein Wasserplanet, der schon während der Interstellaren Epoche der Oktowesen besiedelt wurde. Er ist der 3. Planet im Sternensystem. Oktopia ist ähnlich gestaltet und bewohnt wie Amphitolis und wurde zum Zentralplanet der oktowesischen Gesellschaft. Die Hauptstadt mit Regierungssitz lautet Pulpon. Oktopia hat 3 Monde, von denen 2 besiedelt sind.
- **Remoton:** P3-Klasse-Planet und der 15. Planet im Sternensystem. Remoton liegt am Rande eines Präsolaren Nebelfeldes und ist trotz seiner Größe nur schwer zu finden, weil das Nebelfeld ihn schützt. Dieser große Planet bietet eine Vielfalt an Vegetation und hat bizarre Gesteinsformationen, die kilometerweit in den Himmel ragen. Auf Remoton leben verschiedene Koboldstippen in ausgesprochen fortschrittlichen und gesicherten Stationen. Die Stationen lassen sich auf dem großen Planeten auch nur schwer finden. Die Koblode von Remoton sind Fremden gegenüber aufgeschlossen und stehen dem Handel positiv offen gegenüber, sofern es ihnen was bringt. Um Remoton bewegen sich 12 Monde.
- **Silikos:** Zwergplanet und der 13. Planet im System. Er besitzt eine Gravitation von 1,2 GRAV und ist ein mineralreiches Objekt, der sich am Rande des breiten Asteroidengebiets bewegt. Auf Silikos leben fortschrittliche Koblode in kleinen Sippenkolonien, die auch über eine Flotte kleiner, aber fortschrittlicher Raumschiffe verfügen, die sie vor allem dazu nutzen, um Rohstoffe aus dem Asteroidengebiet zu beziehen. Die Koblode von Silikos hatten in der Geschichte schon früh Kontakte mit den Oktowesen gehabt und ihnen in ihrer Entwicklung ein wenig geholfen. Sie sind Fremden gegenüber zwar kritisch, aber begegnen ihnen gastfreundlich.

Die oktowesische Kultur:

- **Geschichte:** Da die Oktowesen ein submarines Volk sind, sind sie den Kobolden, die schon länger in diesem System leben, damals wohl nicht aufgefallen. Die Oktowesen konnten sich in aller Ruhe und überwiegend harmonisch, wie sie untereinander sind, fortschrittlich entwickeln. In ihrer Elektronischen Epoche erforschten sie die benachbarten Planeten und in ihrer Interstellaren Epoche besiedelten sie zuerst den benachbarten Mond und relativ schnell den Planeten Oktopia und dessen bewohnbaren Monde. Oktopia wurde dann zu deren Zentralplaneten. Jahrzehnte später wurde auch Mojadin besiedelt, vorrangig, weil dort wichtige Rohstoffen zu finden waren. Bei dieser Kolonialisierung erhielten sie auch Kontakt mit den Kobolden von Silikos. Es kam zu einer freundlichen Verständigung. Die Koblode waren von den telepathischen Fähigkeiten der Oktowesen beeindruckt. Umgekehrt waren die Oktowesen von den psinetischen Fähigkeiten der Koblode beeindruckt. Jahre später entstand auch ein Kontakt zu den Kobolden von Remoton. Trotz einer kooperativen Nachbarschaft, blieben beide Spezies eher für sich. Im Jahr 123 wurden die Oktowesen von Zwergen einer Mining-Gesellschaft entdeckt. Dadurch erfuhren sie auch vom Photonenantrieb und dem Tachyonensprung. Seitdem interessieren sich manche Oktowesen für das Reisen durchs Weltall und darum kann man inzwischen, zwar selten, aber gelegentlich auch auf Oktowesen außerhalb ihres Systems treffen.

- **Bevölkerung:** 4 Milliarden Oktowesen
- **Regierungssystem:** Die Oktowesen führen ein demokratisches föderales System. Die Regionen auf ihren Planeten und Monden sind politisch eigenständig, sie organisieren sich aber demokratisch und werden von einem Zentralrat der Oktowesen vom Planeten Oktopia aus geführt.
- **Staatsoberhaupt:** Ratspräsident Claudius Cornelius (Oktowese)
- **Währung:** Oktowesen besitzen keine namentliche Währung. Sie verbuchen ihren Finanzbesitz auf Konten ohne die Nennung einer Währung.
- **Gesellschaft:** Oktowesen haben eine gastfreundliche Kultur. Dem Besucher wird die Schönheit der oktowesischen submarinen Welt auffallen und den hohen Intellekt dieser Spezies. Äußerst ungewöhnlich wird die ruhige Atmosphäre in Gegenwart von mehreren Oktowesen sein. Da sie sich telepathisch miteinander verständigen können und das auch häufig tun, bemerkt man die Gespräche der Oktowesen nicht und erlebt eine stumme Gesellschaft von Oktowesen, die sich in Wirklichkeit vermutlich ausführlich miteinander unterhalten. Ähnlich ist es auch, wenn man durch gefüllte Straßen läuft oder öffentliche Verkehrsmittel nutzt. Es ist oft sehr ruhig. Die Raumschiffe der Oktowesen sind nicht besonders groß, können aber militärisch gerüstet sein.

Die Kobold-Sippen:

- **Geschichte:** Die Kopolde besiedelten schon vor 10.000 Jahren das Universum, als alle anderen bekannten Spezies noch in der Steinzeit oder in der Königlichen Epoche lebten. Aufgrund einer biologischen Seuche, einem internen Krieg, nuklearen Katastrophen und Revolutionen, wurden die Kopolde massiv dezimiert. Die staatlichen Systeme zerfielen und zurück blieben einzelne Koboldsippen und Kolonien, die sich an verschiedensten Stellen in der Dominion-Galaxie zurückzogen. Es wird vermutet, dass die Ur-Kopolde aus dem Achas-Sektor stammen, aber es existieren hier keinerlei Funde darüber, außer dass hier einige Koboldsippen leben. Die Koboldsippen von Silikos kamen dann irgendwann in Kontakt mit den Oktowesen, die sich in diesem Sternensystem entwickelten und in der Interstellaren Epoche befanden. Die Kopolde halfen ihnen bei einigen technischen Errungenschaften. Sie waren auch sehr beeindruckt von der Art der Oktowesen, wie diese sich telepathisch untereinander unterhalten konnten. Es herrschte eine partnerschaftliche Nachbarschaft, ansonsten blieben die Kopolde für sich, wie es auch die Oktowesen taten. Seit dem Jahr 123 wurde der Achas-Sektor von anderen Spezies besucht und die Kopolde waren durchaus gastfreundlich, wengleich sie auch stets kritisch bleiben und sich anderen Spezies gegenüber weitaus überlegener fühlen.
- **Bevölkerung:** Wie viele Kopolde auf den beiden Planeten leben und ob in dem System noch andere Kopolde existieren, ist unbekannt. Schätzungsweise existieren in den einzelnen Kolonien auf deren Gestirnen auch nur wenige Hundert Kopolde. Wie viele Kolonien es gibt, ist allerdings ebenso unklar.
- **Regierungssystem:** Die Koboldsippen sind alle für sich eigenständig und unterstehen keinem staatlichen Gebilde. Innerhalb ihrer Sippen oder Kolonien führen sie eine Art lose aristokratische Demokratie. Es gibt also gewählte Anführer, die aber aus entsprechenden Schichten stammen und besondere Persönlichkeiten sind. Das misst sich oft an Intellekt und fortschrittlichem Erfolg.
- **Staatsoberhaupt:** Keins
- **Währung:** Keine Spezielle. Kopolde handeln auf ganz unterschiedliche Arten. Meistens geht es um den Austausch von Technologien, an denen viele Händler anderer Spezies kaum mithalten können.
- **Gesellschaft:** Kopolde sind misstrauisch und wenig gastfreundlich. Die Koboldesippen im Achas-Sektor scheinen hingegen relativ aufgeschlossen zu sein. Dennoch sind sie überheblich und fühlen sich anderen Spezies weitaus überlegen, was sie oft auch sind. Viele Kopolde sind psinetisch begabt. Sollte es zu einem Konflikt kommen, setzen sie überaus fortschrittliche Waffen ein. Auch im Nahkampf sind sie mit Laserschwertern und ihren psinetischen Fähigkeiten gefährliche Gegner.
- **Mythos:** Wie alle Spezies stammen auch die Kopolde von einem Planeten ab, den sie vermutlich aufgrund ihrer apokalyptischen Vergangenheit verlassen mussten. Sollten die Kopolde wirklich geschichtlich aus dem Achas-Sektor stammen, müsste dieser Planet hier theoretisch existiert haben. Die Kopolde selbst nennen diesen mythologischen Planeten Arian, von dem sie selbst nicht einmal wissen, ob es diesen überhaupt gab oder wo er gewesen sein könnte.